

Verhandlungs- ergebnis

1) Während der ersten 3 Jahre kommt es zu einer Überprüfung der Angelegenheit auf Basis des normalen EU Prozederes und in Übereinstimmung mit den Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechtes, wie z.B. das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes, insbesondere des freien Waren- und Dienstleistungsverkehrs, des Umweltschutzes im Interesse der gesamten Gemeinschaft und Verkehrssicherheit. Österreich wird als Mitgliedsstaat an dieser Überprüfung teilnehmen und hat daher die Möglichkeit, seine Anliegen einzubringen.

2) Wenn diese Überprüfung mit 1.1.1998 nicht zu einem einstimmigen Ratsbeschluß führt (siehe Punkt 1) dann wird die Übergangsperiode auf weitere 3 Jahre (bis 1.1.2001) verlängert.

3) Vor Ablauf der zweiten Periode wird die Kommission in Zusammenarbeit mit der europäischen Umwelta-genture eine wissenschaftliche Studie, inwieweit die Ziele (Reduktion um 60% der Luftbelastung von LKW's mit mehr als 7.5 t Gesamtgewicht) des Transitvertrages erreicht worden sind, durch-

führen. Kommt diese Studie zum Ergebnis, daß die Ziele in einer dauerhaften Art und Weise erreicht worden sind, dann tritt der Transitvertrag außer Kraft. Kommt die Studie zum Ergebnis, daß die Ziele nicht erreicht worden sind, so kann der Rat, basierend auf Art. 75 des Vertrages, gemeinsame Grundsätze erlassen, welche einen äquivalenten Umweltschutz (60% Luftverschmutzungsreduktion) sicherstellt. Erläßt der Rat keine derartige Richtlinie, so werden die Bedingungen der zweiten Periode automatisch auf die nächsten 3 Jahre verlängert.

Bilaterale Beziehungen

1) Österreich verpflichtet sich, bis zum 1.1.1997 schrittweise eine vollkommene Liberalisierung des Binnenverkehrs vorzunehmen.

2) Der Rat wird bis spätestens 1.1.97 nach Art.75 des Vertrages geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Umgehung der Transitregelungen zu verhindern.

3) Während der Gesamtperiode werden die Mitgliedstaaten Maßnahmen ergreifen, die eine Umgehung des Ökopunktesystems verhindern.

"7.695 km für EU-Joghurt?"

Zukunft der europäischen
Verkehrspolitik

27. April 1994 19.30 Uhr
HS P1, Petersgasse 16

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Dr. Thomas Baumgartner

(Transportunternehmen FERCAM, Italien)

Dr. Wolfgang Elsner

(EU-Kommission Generaldirektion Verkehr, Brüssel)

Rita Huhwiler

(Alpeninitiative, Schweiz)

Mag. Eva Glawischnig

(GLOBAL 2000)

Diskussionsleitung

Günther Encic

(ORF Steiermark)

el mundo TICKET-SHOP



R.E.M. Reisebüro Ges.m.b.H.

8010 Graz, Schmiedgasse 16, Tel.: 81 06 98 (99) FAX: 81 08 97

NEW YORK ab GRAZ 4700,--